Datura Lodge - Datura Lodge



Melodic Rock • Alternative • Heavy Prog
(41:38; CD, Vinyl, Arquen Records /Just for Kicks; 23.10.2026)
Datura Lodge ist ein Duo aus New Jersey. Sie halten es gerne kurz, das geht schon mit den Musikernamen los. *Nicky B* singt und spielt Bass, sein Kumpel heißt einfach nur *"W"* (viel Spaß bei der Google Suche), singt ebenfalls und spielt Gitarre. Auch die Liedtitel sind kurz und knapp gehalten, was im Wesentlichen ebenfalls für die Laufzeiten der einzelnen Songs gilt. Und auch für den eigenen Internetauftritt gilt Entsprechendes, sie sind offenbar lediglich auf bandcamp und Instagram zu finden. Ach ja, YouTube ebenfalls (siehe unten).

Sie haben es geschafft, einen recht bekannten Prog-Keyboarder als Gast gewinnen zu können, nämlich *Adam Holzman*, der unter anderem durch sein langjähriges Mitwirken bei *Steven Wilson* bekannt sein sollte. Das gilt neuerdings auch für den hier tätigen Schlagzeuger *Russell Holzman*, Sohn von *Adam Holzman* und *Jane Getter*. Außerdem steuert *Ben Karas* (Thank You Scientist) auf 'Stone' ein Solo auf der elektrischen Geige bei.

Das Album erscheint auf dem neuen Label Arquen Records, das als Zusammenarbeit von Astronomy Recording Music und áMARXE Música entstanden ist. Letztere wurden auf diesen Seiten bereits vorgestellt durch die Besprechungen ihrer Veröffentlichungen von *Tom Penaugin*, Fulguromatic oder Actionfredag. Doch mit deren Musik hat das vorliegende Werk nichts am Hut.

Datura Lodge bieten eine Mischung aus Alternative und Melodic Rock, die mit einer Prise Progressive Rock versehen ist. Die Songs gehen schnell ins Ohr, sind sehr gitarrenbetont und bisweilen sehr peppig und druckvoll. Auf dem Opener werden auch mal dezente Mellotron-Untermalungen eingebaut, auch die weiteren Arrangements an den Keyboards sind fein, aber insgesamt gehen sie im Gesamtsound bisweilen unter. Gelegentliche Gitarrensoli überzeugen durchaus, auf ‚Beam' fühlt man sich in die 80er zurückgebeamt, denn hier wird in der Mitte des Songs so *Trevor Rabin*-like soliert, dass man zwangsläufig an den erfolgreichsten Yes-Hit denken muss.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Ein weiterer Pluspunkt sind die klasse Stimmen, die durchweg zu gefallen wissen. Naja, das Growlen auf 'Can' hätte man auch weglassen können. Dass es nicht zu einer zweistelligen Benotung reicht, liegt an dem aus Rezensentensicht niedrigen Prog-Gehalt und einer gewissen Gleichförmigkeit. Völlig unverständlich ist in diesem Zusammenhang auch, dass man bisweilen über angebliche Bezüge zu Genesis liest.

Wer eine Art Heavy Alternative Melodic Rock mag, wird hier ganz locker 2 bis 3 Punkte drauflegen, denn in dieser Hinsicht machen die Amerikaner ihre Sache wirklich gut.
Bewertung: 9/15 Punkten

Tracklist:

1. Mummy (03:33)

2. Stone (04:08)
3. 98 and 94 (04:08)
4. Them (04:08)
5. Floor (04:22)
6. Can (04:28)
7. Hole (05:55)
8. Beam (03:23)
9. Lodge (06:30)

Besetzung:

• *Nicky B* – bass / vocals
• *”W”* – guitar / vocals

Gäste:
• *Adam Holzman* – keyboards
• *Russell Holzman* – drums
• *Ben Karas* – violin / engineering / mixing

Surftipps:
• bandcamp
• YouTube
• Instagram
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Datura Lodge